

Ski-Training mitten in Köln

Verein Blau-Rot Köln hat 190
schneebegeisterte Mitglieder

Von CHRISTINE FORST

LÖVENICH. Köln ist weder für seine majestätischen Berge noch für seine Pisten bekannt. Dennoch hat sich bereits vor 76 Jahren ein Ski-Club im flachen Köln gegründet. Inzwischen hat „Blau-Rot Köln“ knapp 190 Mitglieder und bietet ein umfangreiches Sportangebot an, nicht nur im Schnee.

Bereits 1936 gründete sich ein Stammtisch von Skibegeisterten, die gemeinsame Fahrten in die Skigebiete in der Nähe organisierten, etwa in die Eifel oder das Hochsauerland. Zwei Jahre später dann wurde ein Ski-Club daraus. Selbst die Nazi- und Kriegszeit hat der Verein trotz aller Widrigkeiten überstanden. So waren Fahrten ins Gebirge im Ausland kaum noch möglich. Und die

den Melatenfriedhof, unter dem Dom oder auch auf dem Gotteshaus.


Den klimatischen Wandel bekommt der Club dennoch zu spüren. „Als Mitglied der deutschen Ski-Verein, Sektion Eifel, sind wir früher immer dorthin gefahren, um Ski zu fahren. Doch dort ließ der Schneefall nach. Dann sind wir immer ins Sauerland gefahren, aber auch dort hat sich die Situation geändert“, erläuterte Heinrich Jansa, Vorsitzender des Vereins. Schließlich seien in diesem Winter auch dort kaum Schneeflocken vom Himmel gekommen. Inzwischen bieten sie nur noch Ski-Reisen in die Alpen an. Eine Alternative sind auch Ski-Hallen. „Unsere Mitglieder nutzen etwa die Halle Neuss“, so Jansa. Mit einem Problem müssen sich aller-



Ski-Gymnastik mit der Trainerin Stefanie Rottschäfer in der Gymnastikhalle des Müngersdorfer Sportparks. (Foto: Forst)

Wehrmacht hatte die Ski-Ausrüstungen der Mitglieder eingezogen, um sie selbst für Einsätze im Schnee zu nutzen. 1947 nahmen die Mitglieder die Arbeit am gemeinsamen Vergnügen wieder mit ungeteilter Energie auf. Dazu gehörte auch ein Sportangebot im weitesten Sinne rund um den eisigen Spaß. Dazu gehört neben Ski-Gymnastik und Pilates auch Nordic Walking, Wasserski, Klettern und Radtouren. Auch der kulturelle Aspekt wird gepflegt mit Führungen in Köln, ob durch die Stadt, über

dings viele Vereine auseinandersetzen. „Der Nachwuchs“, meinte Jansa seufzend. Denn mit den Ganztags-Schulzeiten der Kinder bleibe kaum noch Zeit für Freizeit. „Und in Köln gibt es ein großes Angebot, was die Kinder unternehmen können“, so Jansa. Die Mitglieder heute seien 25 Jahre alt und aufwärts. „Früher waren Familien Mitglied, Eltern mit ihren Kindern. Heute haben wir keine Familie mehr“, bedauerte der Vorsitzende.

 www.skiclub-koeln.de